



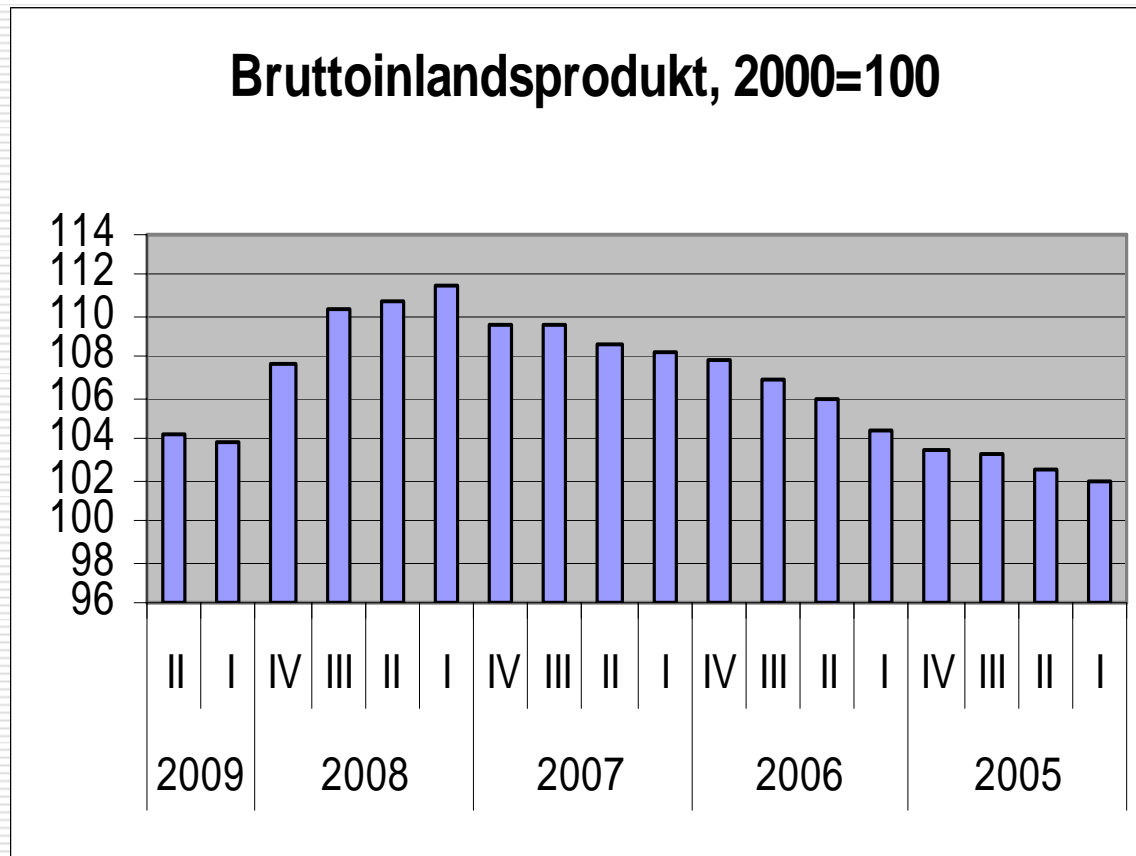
Wirtschafts- und Finanzkrise

Prof. Dr. Mechthild Schrooten
Hochschule Bremen

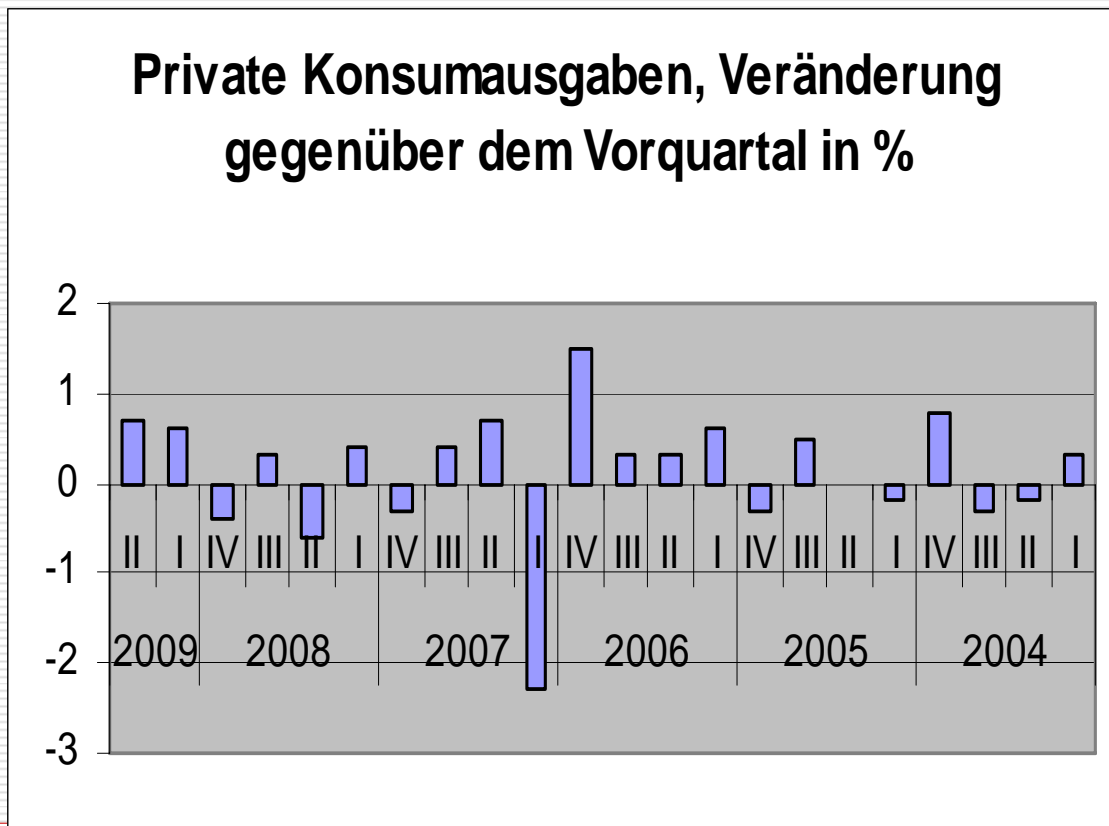
Gliederung

- 1. Ursachenanalyse
 - 2. Finanzkrise in Deutschland
 - 3. Paradigmenwechsel oder wie geht es weiter?
 - 4. Zukunft aktiv gestalten
-

Ursachenanalyse

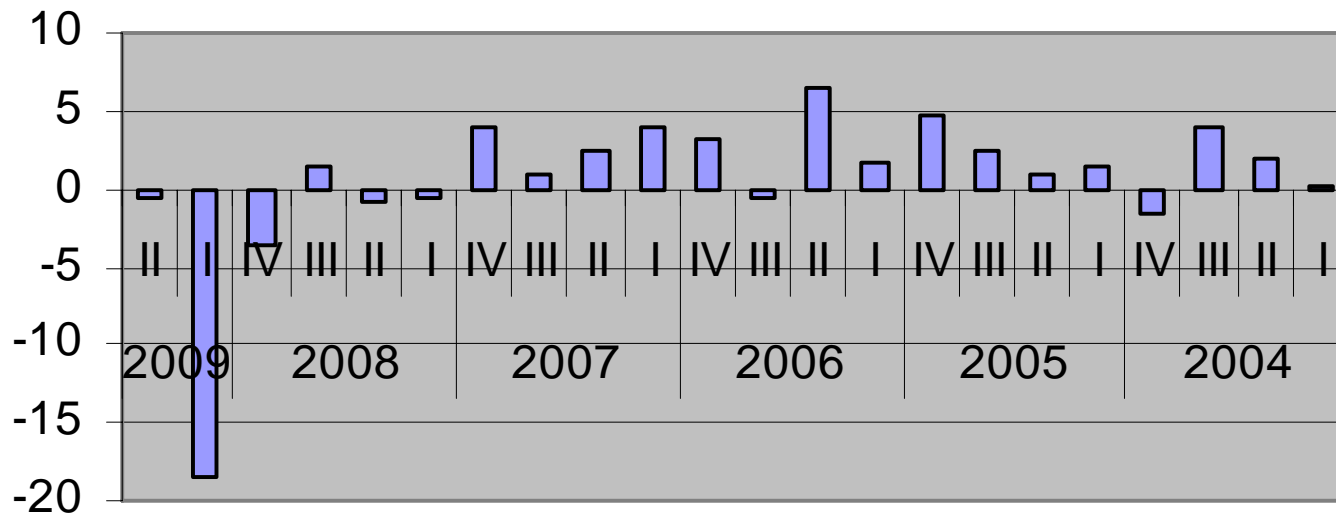


Ursachenanalyse

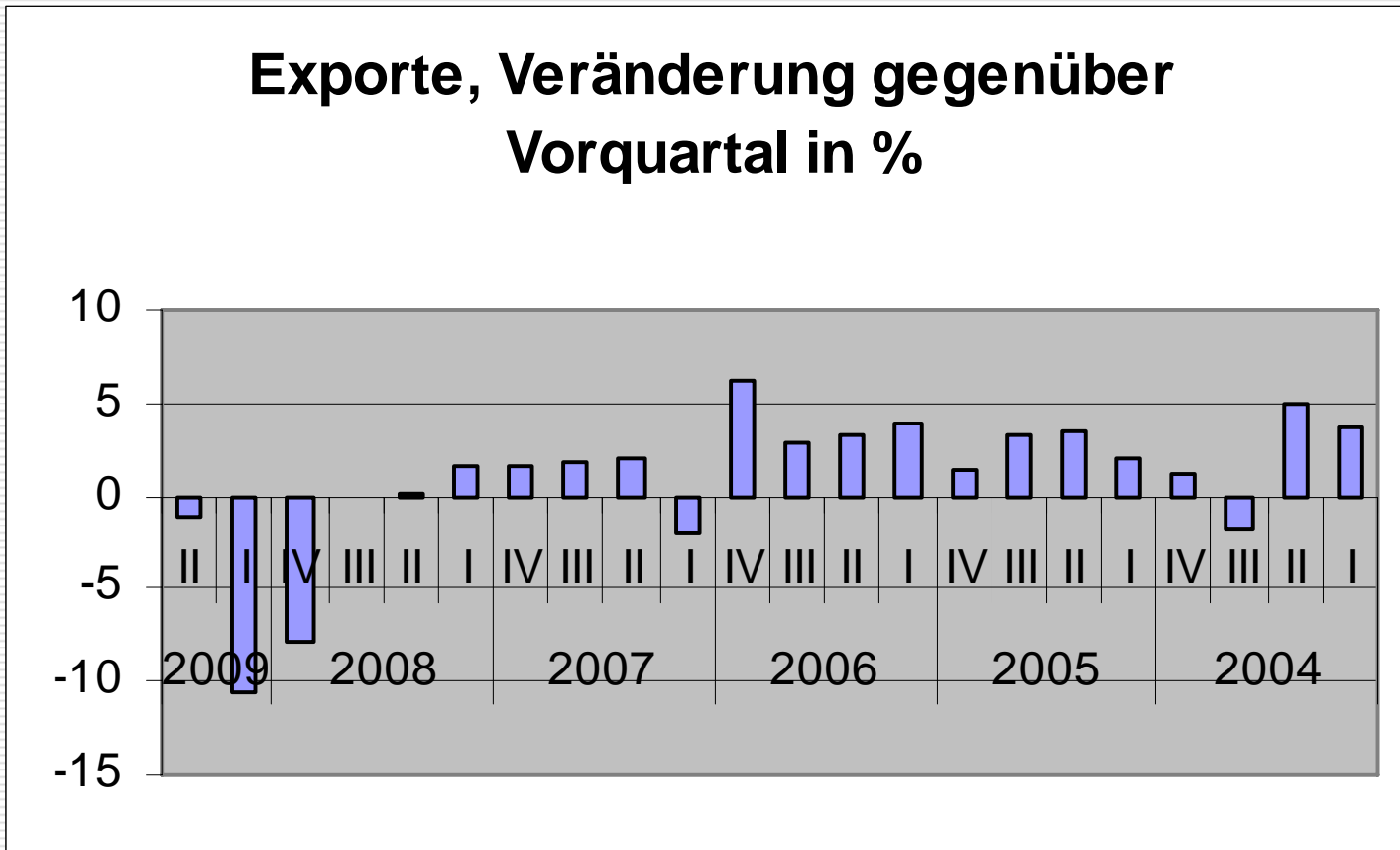


Ursachenanalyse

Ausrüstungsinvestitionen, Veränderung gegenüber Vorquartal in %

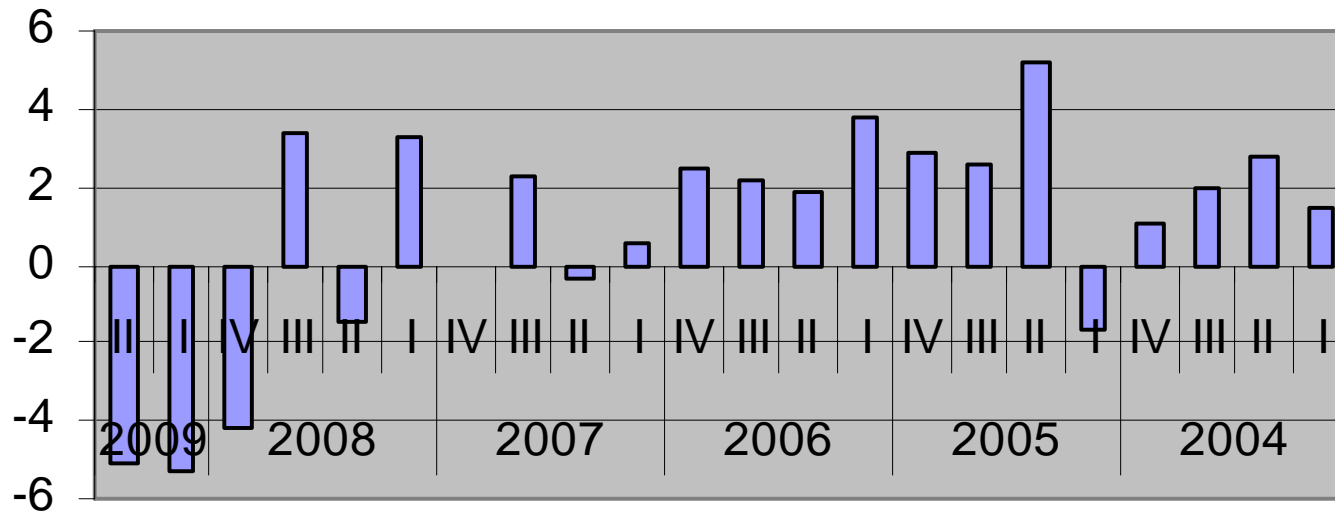


Ursachenanalyse



Ursachenanalyse

Importe, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %



Ursachenanalyse

- → Außenwirtschaftlich getriebenes Wachstumsmodell
 - → Exporte aus wesentlicher Wachstumsmotor
 - → unmittelbar vor der gesamtwirtschaftlichen Krise:
binnenwirtschaftliche Schwäche –
außenwirtschaftliche Stärke
 - Wie kann das sein? Was bedeutet das?
-

Ursachenanalyse

- Zentraler Ansatzpunkt:
Lohnentwicklung in Deutschland

- → außenwirtschaftlich:
 - internationale Wettbewerbsfähigkeit wird durch Reallohnrückgang erhöht

- → binnenwirtschaftlich:
Reallohneinbußen wirken dämpfend

Ursachenanalyse

Konsumausgaben, Investitionen und Außenbeitrag

Verwendungsgrößen	2006	2007	2008
-------------------	------	------	------

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Stand: 25. August 2009

in jeweiligen Preisen, Mrd. EUR			
Konsumausgaben	1 782,52	1 810,96	1 861,48
Private Konsumausgaben	1 356,27	1 375,39	1 409,71
Konsumausgaben Staat	426,25	435,57	451,77
Bruttoanlageinvestitionen	422,8	455,53	474,71
Ausrüstungen	178,35	196,53	201,79
Bauten	217,85	231,5	244,99
Sonstige Anlagen	26,6	27,5	27,93
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	-12,68	-9,99	3,92
Inländische Verwendung von Gütern	2 192,64	2 256,50	2 340,11
Außenbeitrag (Exporte minus Importe)	132,46	171,7	155,69
Exporte	1 054,91	1 139,49	1 179,36
Importe	922,45	967,79	1 023,67
Bruttoinlandsprodukt	2 325,10	2 428,20	2 495,80

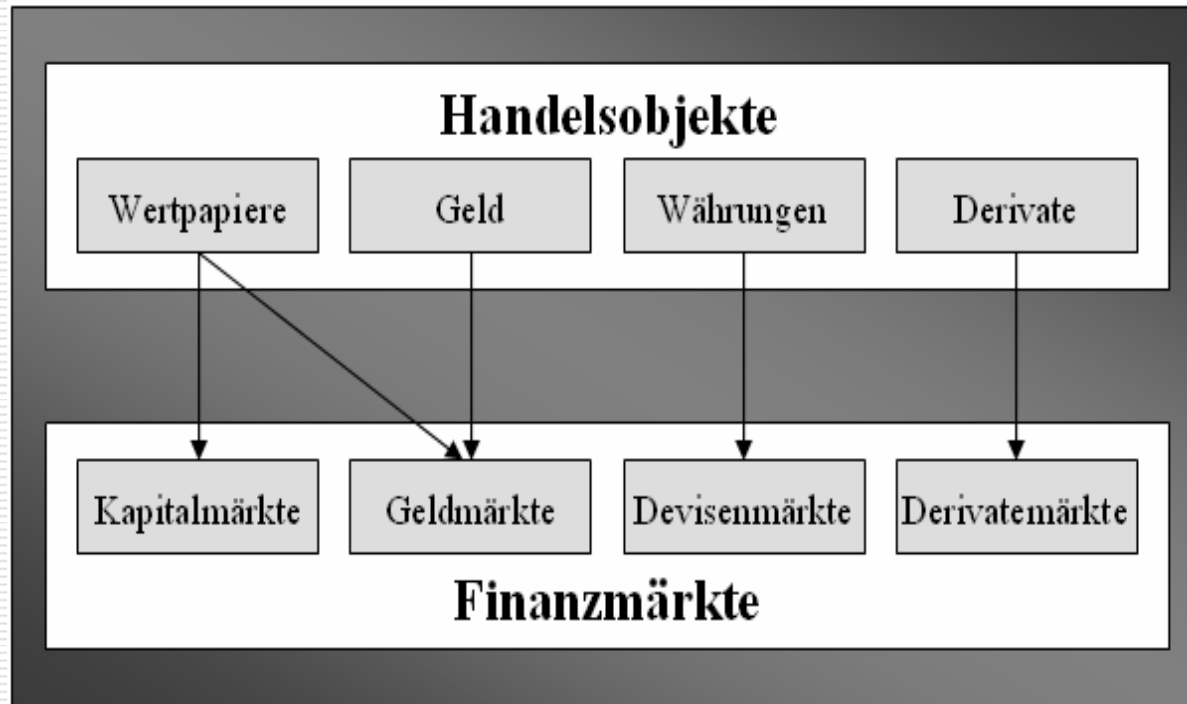
Ursachenanalyse

- Die gesamtwirtschaftliche Krise geht der Finanzkrise in Deutschland voraus

- Vor der gesamtwirtschaftlichen Krise ist es gesamtgesellschaftlich zu einem Paradigmenwechsel gekommen

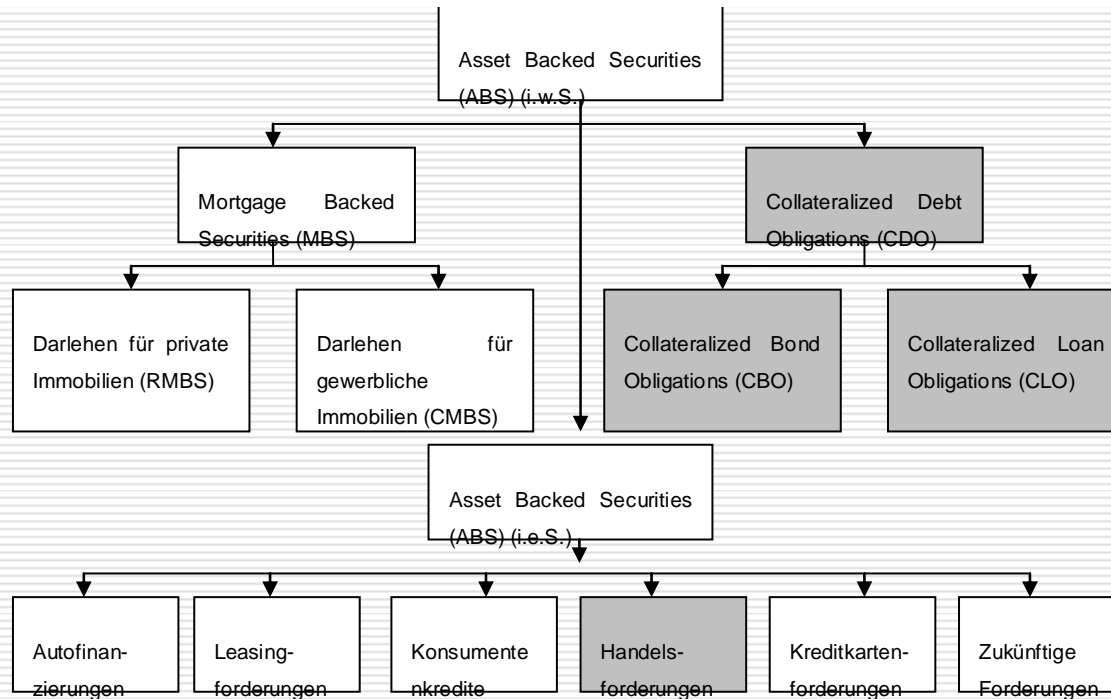
- Neoliberalismus
 - Privatisierung und Individualisierung
 - Unterstützt von der Zunft der Ökonomen

USA - Finanzkrise in Deutschland



USA - Finanzkrise in Deutschland

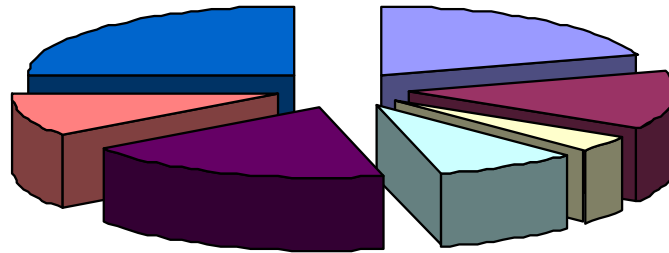
Abbildung 3-1
Unterteilung Asset Backed Securities



Quelle: Kottas 2009.

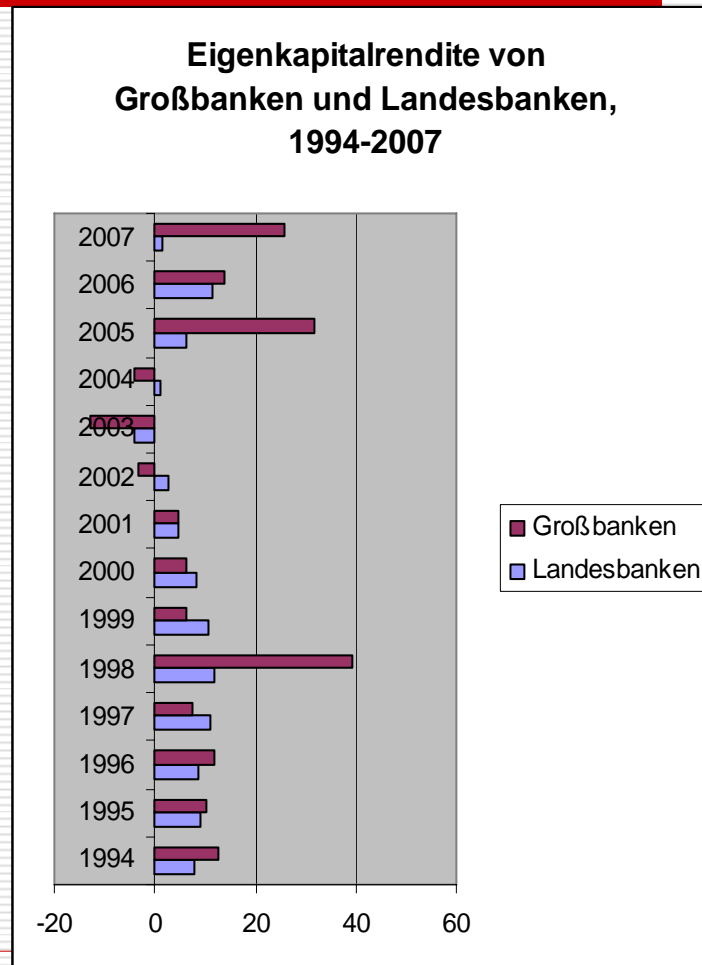
Finanzkrise in Deutschland – geringe Renditen

**Anteil einzelner Bankengruppen an
der konsolidierten Bilanz des
deutschen Bankensystems, Ende
2008**



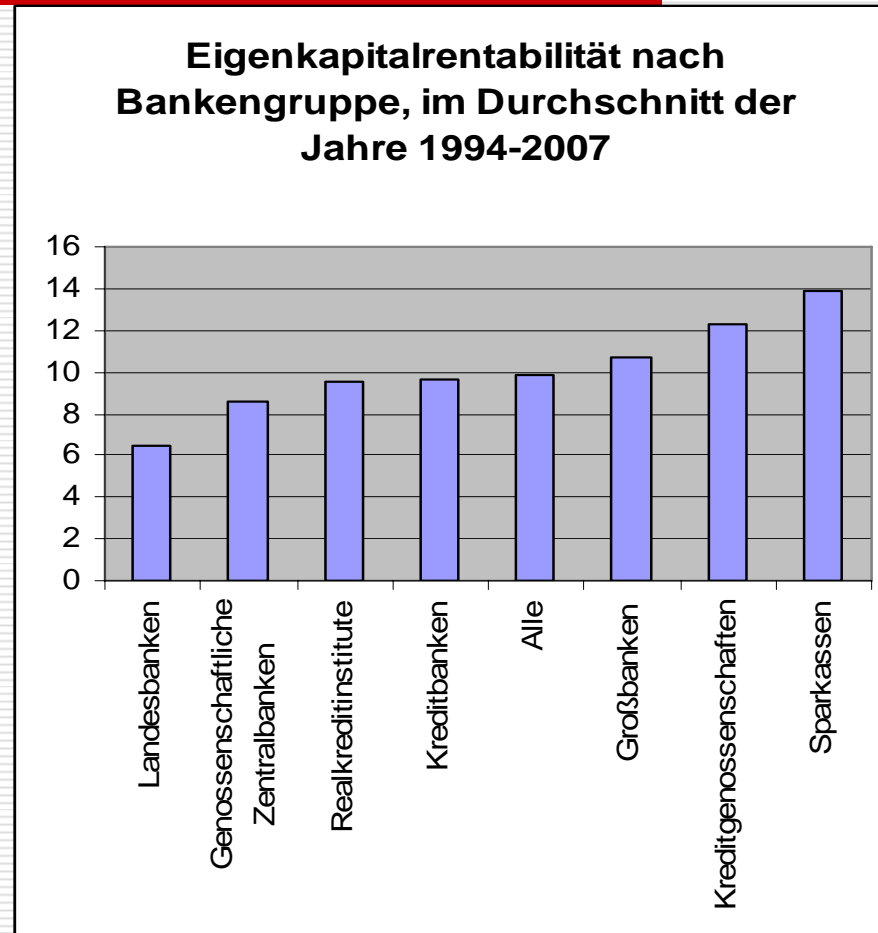
- Landesbanken
- Sparkassen
- Genossenschaftliche Zentralbanken
- Genossenschaftsbanken
- Private Großbanken
- Private Regionalbanken und sonstige private Banken
- Sonstige

Finanzkrise in Deutschland



Quelle: Deutsche Bundesbank, eigene Berechnungen.

Finanzkrise in Deutschland



Quelle: Deutsche Bundesbank, eigene Berechnungen.

Finanzkrise in Deutschland

- → Größe von Kreditinstituten geht nicht unbedingt mit hohen Renditen einher
 - → staatliches Eigentum führt nicht zwangsläufig zu einer Renditeschwäche
 - → Geschäftsmodell spielt eine erhebliche Rolle
-

Finanzkrise in Deutschland

- Geringe Renditen – hohe Liquidität,

 - Bei den Landesbanken
 - auch durch die Übergangsfristen bei der Veränderung der Haftungsbedingungen
 - Abnehmende Bedeutung der Landesbanken in ihren traditionellen Aufgabefeldern: Mittelstand und Finanzierung der Länder

 - → internationaler Kapitalmarkt scheint attraktiv
-

Finanzkrise in Deutschland

- der US-amerikanische Subprime-Markt – aber auch andere Anlageformen auf dem Kapitalmarkt – versprechen relativ hohe Renditen
 - → Subprime-Krise geht auch auf Vermögensillusion zurück
 - → Wichtig der Finanzmarkt kann Vermögen bewerten, sie aber nicht schaffen
 - → Realwirtschaft und Finanzmarktentwicklung hatten sich entkoppelt
 -
 - Vermengung von Kreditgeschäft und Kapitalmarkt liegt im internationalen Trend
 - Außerbilanzielle Zweckgesellschaften
-

Finanzkrise in Deutschland

- Im Zuge der US-amerikanischen Finanzkrise wird klar:
 - Zahlreiche deutsche Banken haben sich hier engagiert und verrannt
 - Blinde Renditeorientierung ohne Risikobereinigung ist offenbar an die Stelle eines an Nachhaltigkeit orientierten Geschäftsmodells getreten
 - →kein öffentlicher Auftrag!!
 - →allerdings von Seiten der Eigentümer zu einer ausgeprägteren Renditeorientierung gedrängt
 - →aus der Sicht der US-amerikanischen Akteure: „Export des Kreditrisikos“
 - →offenbar versagen interne und externe Kontrollinstanzen
 - → Kosten trägt die Steuerzahlerin und der Steuerzahler
-

Finanzkrise in Deutschland

- Rettungspakete und Verstaatlichung

 - Eigentumsrechte
 - Wie werden die staatlichen Eigentumsrechte wahrgenommen?

 - Behördliche Wahrnehmung – staatliches Eigentum wird nicht an eine zunehmende Demokratisierung gebunden
-

Paradigmenwechsel?

- Neoklassik
 - Post-Keynesianismus
 - Krugman
-

Paradigmenwechsel?

- "Few economists saw our current crisis coming, but this predictive failure was the least of the field's problems. More important was the profession's blindness to the very possibility of catastrophic failures in a market economy ... the economics profession went astray because economists, as a group, mistook beauty, clad in impressive-looking mathematics, for truth ... economists fell back in love with the old, idealized vision of an economy in which rational individuals interact in perfect markets, this time gussied up with fancy equations ... Unfortunately, this romanticized and sanitized vision of the economy led most economists to ignore all the things that can go wrong. They turned a blind eye to the limitations of human rationality that often lead to bubbles and busts; to the problems of institutions that run amok; to the imperfections of markets – especially financial markets – that can cause the economy's operating system to undergo sudden, unpredictable crashes; and to the dangers created when regulators don't believe in regulation. ...
 - **When it comes to the all-too-human problem of recessions and depressions, economists need to abandon the neat but wrong solution of assuming that everyone is rational and markets work perfectly." (New York Times, September 2nd, 2009.)** SIGN "Revitalizing Economics After the Crash" ON http://www.ipetitions.com/petition/revitalizing_economics?e
-

Paradigmenwechsel?

- Aktuelle Entwicklung
 - Swing zurück zur neoklassischen Ausrichtung und Gewinnorientierung
 - Staat nutzt keineswegs seine Gestaltungsspielräume
 - Chance vertan?
-

Zukunft aktiv gestalten

- Bislang kaum Zusammenhänge zwischen den einzelnen Reformideen und staatlichen Interventionen öffentlich diskutiert
 - Vernachlässigt wird oft: Globale Finanzmarktkrise eröffnet auch neue Gestaltungsspielräume
-

Zukunft aktiv gestalten

- 1. Wachstumsorientierte Konjunkturpolitik
 - 2. Nachhaltigkeit muss berücksichtigt werden
 - 3. Staatliche Eigentumsrechte aktiv wahrnehmen
 - 4. Frühwarnsystem etablieren
 - 5. Integration in den europäischen Finanzmarkt forcieren
-

■ **Vielen Dank!**

□ **Kontakt:**

□ **mechthild.schrooten@hs-bremen.de**
